



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordneter Gerald Grünert (DIE LINKE)

### **Entwicklung der Kreisumlage**

Kleine Anfrage - **KA 6/7392**

#### **Vorbemerkung des Fragestellenden:**

Die Kreisumlage ist eine wichtige Einnahmequelle für die Landkreise in Sachsen-Anhalt. Mit den zum 1. Januar 2010 und den zum 1. Januar 2012 wirksamen Veränderungen im Finanzausgleichsgesetz (FAG) ergaben sich wesentliche Veränderungen, deren Auswirkung im Folgenden erfragt werden sollen.

#### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport**

- 1. Wie hoch waren die Einnahmen der einzelnen Landkreise, die diese durch die Kreisumlage im Jahr 2011 absolut sowie pro Einwohner erzielten und wie hoch waren die einzelnen Kreisumlagehebesätze?**
- 2. Welche Veränderungen (absolut/prozentual) ergeben sich bezüglich der Kreisumlageeinnahmen der einzelnen Landkreise im Vergleich der Jahre 2009, 2010 und 2011 und der Höhe der einzelnen Kreisumlagehebesätze?**
- 3. Welche Kreisumlagehebesätze gelten für das laufende Jahr und welche Einnahmen werden in den einzelnen Landkreisen für 2012 erwartet?  
Die Antworten zu Fragen 1 bis 3 bitte tabellarisch zusammenfassen.**

Die Antworten zu Fragen 1 bis 3 sind der beigefügten Tabelle zu entnehmen.

**4. Welche Einschätzung trifft die Landesregierung vor dem Hintergrund des Landtagsbeschlusses in Drs. 5/68/2325 B zur tatsächlichen Entwicklung der Kreisumlage in den einzelnen Landkreisen und wie beurteilt sie die bisherigen Auswirkungen der zum 1. Januar 2012 angehobenen Umlagekraftmesszahl hinsichtlich des neuzugestaltenden kommunalen Finanzausgleiches?**

Mit dem Finanzausgleichsgesetz 2010 ff. wurden die Steuerkraftzahlen von 90 v. H. im Jahre 2010 auf 100 v. H. im Jahre 2011 und 2012 angehoben. Damit sollte einer weiteren Erhöhung der Kreisumlagesätze entgegengetreten und ein angemessener Ausgleich zwischen den kommunalen Gruppen erreicht werden. Verstärkt wurde dies durch den Landtagsbeschluss in Drs. 5/68/2325 B.

Seitens der Landkreise wurde dies auch umgesetzt. Die Höhe der absoluten Kreisumlagebeträge weicht zwischen den Haushaltsjahren nur unwesentlich ab, was auf den Veränderungen der sie bildenden Faktoren beruht.

Mit der Erhöhung der Umlagekraftmesszahl wurde eine angemessenere Verteilung zwischen den Landkreisen erreicht. Aussagen zum Gesetzgebungsverfahren werden zu gegebener Zeit erfolgen.

Kreisumlage	2012		2011			2010			2009		Veränderung 2011 zu 2009	Veränderung 2011 zu 2009
Landkreis	in TEuro (gerundet)	Kreisumlage- hebesatz	in TEuro (gerundet)	€/Einw.	Kreisumlage- hebesatz	in TEuro (gerundet)	€/Einw.	Kreisumlage- hebesatz	in TEuro (gerundet)	Kreisumlage- hebesatz	in TEuro	in %
Altmarkkreis Salzwedel	25.782	43,300 v.H.	30.175	339	43,300 v.H.	28.063	305	43,300 v.H.	23.828	44,050 v.H.	6.347	21
Anhalt-Bitterfeld	59.461	48,480 v.H.	66.308	378	42,920 v.H.	63.582	349	46,730 v.H.	56.102	49,100 v.H.	10.206	15
Börde	53.993	36,800 v.H.	53.973	303	33,300 v.H.	54.264	297	36,000 v.H.	55.161	41,3733 v.H.*	-1.188	-2
Burgenlandkreis	55.818	37,220 v.H.	55.805	289	34,250 v.H.	55.760	280	37,500 v.H.	55.751	40,000 v.H.	54	0
Harz	69.004	46,300 v.H.	69.105	300	41,000 v.H.	65.812	277	42,000 v.H.	62.581	46,800 v.H.	6.524	9
Jerichower Land	30.042	49,000 v.H.	30.269	316	41,250 v.H.	31.823	324	49,250 v.H.	26.392	49,250 v.H.	3.877	13
Mansfeld-Südharz	45.490	48,410 v.H.	47.422	318	42,850 v.H.	40.739	262	45,400 v.H.	40.413	48,400 v.H.	7.009	15
Saalekreis	66.645	41,880 v.H.	74.406	379	42,0713 v.H.*	74.475	370	43,1636 v.H.*	76.259	43,5841 v.H.*	-1.853	-2
Salzlandkreis	65.258	46,980 v.H.	61.776	297	40,996 v.H.	64.386	299	45,252 v.H.	59.515	49,000 v.H.	2.261	4
Stendal	35.490	42,370 v.H.	36.882	305	44,430 v.H.	34.374	274	44,050 v.H.	31.944	48,100 v.H.	4.938	13
Wittenberg	46.857	48,720 v.H.	46.737	343	43,910 v.H.	43.371	308	43,770 v.H.	39.922	50,100 v.H.	6.815	15

erwartete  
Einnahmen aus  
der KU

\* gew. Ø der  
Umlagesätze

\* gew. Ø der  
Umlagesätze

\* gew. Ø der  
Umlagesätze